Dienstags 08:05 Uhr: Mathe bei Frau Authier. Alle da?

Ja! Alle? Nein, einer fehlt.

Stef? Ja. Gut, wie immer, dann fangen wir an. Dienstags 08:30 Uhr: Mit geschmeidigem Schritt tritt er ein. Der Helm sitzt perfekt, die Oldschool 80er Motorrad Jacke gezeichnet von Kippen Brandflecken ebenso. Der Hosenstall seiner Motorradhose wie immer, seinem unfehlbaren Stil entsprechend, offen! Die Blicke seiner Mitschülerinnen lassen nur erahnen welch eine Schullegende, um nicht zu sagen der Popstar des Kumax, der eine unglaubliche Reputation besitzt, nun die Bühne betritt. Jeglichen Nachfragen zu seiner Verspätung, obgleich von Lehrer oder Schüler, entgegnet er mit einem trockenen „Servus!“ oder „Wos schaustn so bläd du Mango?“. Dienstags 09:45 Uhr: Zwischenpause nach Mathe, Stef nun auch geistig anwesend und bereit für die Schule. Bereit? Nein, wäre da nicht das Fingerjucken Richtung linker Jackentasche während seine Beine schon instinktiv das Salzachufer ansteuern, IQUOS ist das Stichwort. Stefans neueste technische Errungenschaft krebserregender Gerätschaften, nachdem klassische Kippen durch mindestens 5 dampfende Alternativen ergänzt wurden. Ja, richtig gelesen, ergänzt! Denn wenn Stefan etwas ist, dann eine treue Seele! Über seine Gauloises, ob zum Stopfen oder schon gedreht, lässt er auch nichts kommen, denn es wäre doch zu schade, wenn der wöchentliche Tratsch beim Lazarus des Vertrauens beim Kauf einer 20er Schachtel ausbleiben würde. Denn Stefan ist auch ein soziales Wesen und geschätzt unter seinen langjährigen Freunden, für die es ohne Stefan wohl 95% der Gesprächsthemen und Gründe zum Lachen nicht gegeben hätte. Aber nun ein kurzer Blick auf Stefs Smartwatch, die er anders als mindestens 3 Dutzend Jacken und eine E-Shisha seit der 5ten Klasse, noch nicht verloren hat. „Kruzenesen“ vermag der eingefleischte Bayer zu fluchen, als er konstatiert: 10 Uhr! Nun aber nur noch ein letzter Zug und dann ab zu Frau Mahr in Deutsch. Eins seiner weniger lieben Lieblingsfächer, das er im ersten Semester mit mäßigem Erfolg mit einem souveränen Fünfzehntel der Maximalpunktzahl abschloss. Aber genug der Tragik, denn nichts wäre tragischer als seine Energie in Deutsch zu verbrauchen, denn schließlich ist Deutsch so etwas wie ein 2-stündiges Nickerchen für unseren allseits bekannten „Leffebua“. Denn Energie hat er zur Genüge, aber nur am Wochenende, wenn nicht Kraft, sondern Lebenselixier getankt wird. Besser bekannt als „Steiner Export“ oder wie Stef pflegt zu sagen: „Mhmm Stoana, griag i oans?“. „Ach Steffe freile griagst oans, nimmst glei den Kasten dann muasd ned so oft aufsteh.“ Während der Kasten sich leert, weiß unser lieber Freund seine soziale Ader auszuspielen. In Feierlaune erzählt der sonst so stille Typ den Anwesenden beider Geschlechter die skurrilsten Geschichten, die ihm so passiert sind und weiß sich dabei immer gekonnt auszudrücken. Es scheint so als wäre das Außeralltägliche Alltag im Hause Glöcklhofer. Aber bevor er seinen Gedankengang zu Ende führt setzt der Rausch ein, was er wie immer stets seinen Freunden vermittelt. „Heyyy Daaavid, Tiizzz, Jaannes, Garre! I bin so Hacke oidaa, so Hacke. 5 Goasmass und des Kistl hodma a gherd, jz backmas o Sechserln!“. Doch bevor Stef den Abend mit seinem Lieblingsspiel fortsetzt, das einem hochprozentigem Umtrunk gleicht, verstummt die Musikbox und die Takte beginnen zu spielen, die Stefan als langjährigen Trompetenspieler berühren, wie es nichts auf dieser Welt sonst könnte. Der Böhmische Traum setzt ein und Stef vermag es wie immer sein Instrument gekonnt zu imitieren und untermauert dabei seine Performance mit einer eigenen Choreografie: Dem Busfahrertanz. Aber das nur als kleiner Einblick in ein Drehbuch, das sich Tag für Tag seit 8 Jahren fortsetzt und niemals vollständig festgehalten werden kann. Der 16. Juli wird nun das große Finale, ein Mensch, dessen Geschichten wir noch unseren Enkeln erzählen werden, betritt zum letzten Mal die Bühne des Kumax und verabschiedet sich mit seinem Abiturzeugnis Richtung München.

Lieber Stef, wir sind dankbar für die vielen Jahre mit dir und wünschen dir alles Glück der Welt für deinen weiteren Werdegang!

Auf viele weitere Erlebnisse mit dir und eine rauchfreie Zukunft!